

Automatisiertes Werkzeugschleifen

# Schärftechnik in den Genen

Der Ehinger Werkzeughersteller Schrode CNC-Werkzeugschleiftechnik und der Biberacher Hersteller von Schleif- und Erodiermaschinen Vollmer haben mindestens eines gemeinsam: Beiden Unternehmen liegt seit Generationen das Schärfe im Blut.



1 Lothar Schrode (links), Gründer und Geschäftsführer der Schrode CNC-Werkzeugschleiftechnik, und Albrecht Dettling, Gebietsverkaufsleiter Deutschland Süd bei Vollmer, begutachten eine der neuen Werkzeugschleifmaschine VGrind 360 mit der Automatisierung HP 160 © Vollmer

Unternehmen aus der Automobilindustrie, der Werkzeugfertigung, dem Maschinenbau oder der Medizintechnik stehen auf der Kundenliste von Schrode. Für die Bearbeitung der dort benötigten Hartmetallwerkzeuge nutzt der Werkzeughersteller zwei Vollmer-Schleifmaschinen des Typs VGrind 360 mit Automatisierungen, die eine mannlöse Fertigung rund um die Uhr ermöglichen.

»Fundament unserer heutigen Firma ist ein hoch motiviertes Team von zehn Mitarbeitern, gepaart mit der Erfahrung meines Vaters und meinem ju-

gendlichen Enthusiasmus«, sagt Christian Schrode, Geschäftsführer der Schrode CNC-Werkzeugschleiftechnik GmbH & Co. KG. »Seit fünf Generationen liegt uns das Schärfe im Blut und hat uns zu einem verlässlichen und flexiblen Partner im hart umkämpften Markt der Werkzeugschleiftechnik gemacht.«

## Schärftradition in Ehingen seit 165 Jahren

Die Wurzeln des Unternehmens Schrode CNC-Werkzeugschleiftechnik reichen bis in das Jahr 1855 zurück. Damals eröffnete der Urgroßvater von Chris-

tian Schrode ein Stahlwarengeschäft in Ehingen an der Donau. Er war Messerschmied und schärfte Messer und Schemen im schwäbischen Umland. Aufbauend auf der Tradition des Messerschmiedens hat Lothar Schrode, der Vater von Christian, als erster in der Familie eine Ausbildung zum Schneidwerkzeugmechaniker absolviert. Lothar Schrode baute das Angebot der Firma aus und begann in den 1970er-Jahren mit dem Nachschleifen von Kreissägeblättern. Vor 30 Jahren gründete er die Firma Schrode CNC-Werkzeugschleiftechnik. Seit zwölf Jahren ist der Firmensitz im Ehinger Gewerbegebiet.

Die Stärke von Schrode ist der Bau von Sonderwerkzeugen. Schrode entwickelt hartmetallbestückte Werkzeuge wie Fräser, Bohrer, Stufenbohrer und Sonderwerkzeuge mit Durchmessern von 0,2 bis 100 Millimeter. Die Losgrößen reichen von 1 bis 5000 Stück. Gerade bei der Entwicklung von Prototypen ist das Unternehmen in der Lage, schnell und zielgerichtet auf Kundenanforderungen einzugehen.

»Eine unserer Stärken ist die Fertigung individueller Sonderwerkzeuge, die wir gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln«, ergänzt Christian Schrode. »Wir legen Wert darauf, dass wir im CNC-Werkzeugschleifen die gesamte Wertschöpfung abdecken, also vom Design der Werkzeuge über deren Fertigung bis hin zu After-Sales-Services wie dem Nachschleifen.«

## Breites Portfolio für die Zerspanung

Neben dem Fertigen und Nachschleifen von Werkzeugen bietet Schrode weitere



**2** Vor zwölf Jahren baute Schrode CNC-Werkzeugschleiftechnik ein neues Firmengebäude in Ehingen; in dessen Fertigungshallen stehen zwei Werkzeugschleifmaschinen VGrind 360 aus dem Hause Vollmer © Vollmer

Dienstleistungen an. Etwa das Beschichten von Werkzeugen. Es erfolgt als letzter Veredelungsschritt, um die Standzeiten von Bohrern oder Fräsern zu erhöhen.

Zudem produziert Schrode Halbzeuge wie Hartmetallrohlinge oder auch abgesetzte, rundgeschliffene Rohlinge. Basis des Erfolgs von Schrode sind nicht nur Erfahrung und hochqualifizierte Mitarbeiter, sondern auch ein moderner Maschinenpark mit rund 20 Maschinen. Bereits vor 50 Jahren setzte Schrode beim Nachschleifen von Kreissägeblättern auf Schärffmaschinen aus dem Hause Vollmer. Der Spezialist für Schleif- und Erodiermaschinen hat seinen Hauptsitz nur 25 Kilometer von Ehingen entfernt in Biberach an der Riß.

### Zwei Vollmer VGrind 360 im Einsatz

Für die Fertigung seiner Hartmetallwerkzeuge hat sich Schrode vor gut zwei Jahren für zwei Vollmer-Werkzeugschleifmaschinen VGrind 360 entschieden. Mit der Automatisierungslösung HP 160 werden nun Werkzeuge mannlos und rund um die Uhr produziert. Dank der zwei vertikal angeordneten Spindeln ermöglicht die VGrind 360



**3** Die Firma Schrode CNC-Werkzeugschleiftechnik hat seit 2017 zwei Vollmer-Werkzeugschleifmaschinen VGrind 360 erworben, die dank der Automatisierung ›HP 160‹ mannlos und rund um die Uhr Werkzeuge schleifen können © Vollmer

eine effiziente Mehr-Ebenen-Bearbeitung, mit der sich Nebenzeiten reduzieren lassen. Fünf optimal abgestimmte CNC-Achsen erzielen eine Interpolation mit kurzen Fahrwegen der Linear- und Rotationsachsen, was wiederum die Hauptzeiten senkt. Wichtig für Schrode war auch, dass die VGrind 360 über die Software ›Numroto‹ gesteuert wird, da die Mitarbeiter dieses System kennen.

»Es sind gerade auch kleinere Werkzeughersteller wie Schrode CNC-Werkzeugschleiftechnik, die mit unseren Schärffmaschinen und Automatisierungen flexibler und effizienter in ihren Märkten agieren können«, so Dr. Stefan Brand, Geschäftsführer der Vollmer Gruppe. »Hinzu kommt, dass wir dank kurzer Wege zu unseren Kunden eine intensive Betreuung bieten können. Da nicht alle Kunden ihren Firmensitz so nah an Biberach haben wie Schrode, unterhalten wir weltweit in 15 Ländern eigene Standorte.« ■

## INFORMATION & SERVICE



### HERSTELLER

**Vollmer Werke Maschinenfabrik GmbH**  
88400 Biberach/Riß  
Tel. +49 7351 571-0  
[www.vollmer-group.com](http://www.vollmer-group.com)

### ANWENDER

**Schrode CNC-Werkzeugschleiftechnik GmbH & Co. KG**  
89584 Ehingen  
Tel. +49 7391 72259  
[www.schrode-schleiftechnik.de](http://www.schrode-schleiftechnik.de)

PRECISE.  
POWERFUL.  
PRODUCTIVE.

[kapp-niles.com](http://kapp-niles.com)

16 - 19 Nov



Save the Date!

[expo.kapp-niles.com](http://expo.kapp-niles.com)



**KAPP NILES**

precision for motion